



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Lortzing, Albert

1853-02-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

86
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 74. — Sonntag, den 6^{ten} Februar, 1853.

Der Wildschuß, oder: Die Stimme der Natur.

Komische Oper in drei Acten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet.
Musik von G. A. Forsting.

Graf von Eberbach	Herr Stockhausen.
Die Gräfin, seine Gemalin	Frau Schön.
Baron Krontal, Bruder der Gräfin	Herr Flinker.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Kern.
Nanette, ihr Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wlczek.
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Pichler.
Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljugend.	

Der erste Act spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Act im Schlosse selbst.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billete zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Montag, den 7. Febr.: **Vormittags halb 11 Uhr:** Bei aufgehobenem Abonnement:
„Das Donauweibchen.“ II. Theil. Romantisch-komisches Volksmärchen mit
Gesang, in 3 Abtheilungen, nach einer Sage der Vorzeit, von K. F. Hensler.
Musik von F. Kauer.

Dienstag, den 8. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten
Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr,
Ende Morgens 5 Uhr.